

# Protokoll der ordentlichen Kirchgemeinde-Versammlung der Kirchgemeinde Sirnach

Mittwoch, 21. Mai 2025, 19.30 bis 21.15 Uhr im Kirchgemeindezentrum Bruder Klaus, ESCHLIKON

---

Vorsitz: Josef Appert, Präsident  
Anwesend: 73 StimmbürgerInnen, 7 Gäste  
Absolutes Mehr: 37 Stimmen

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Kirchgemeinde Versammlung vom 21. Mai 2024
4. a) Abnahme der Jahresrechnung 2024  
b) Verwendung des Rechnungsvorschlages 2024
5. Budget 2025
6. Kirchgemeindezentrum St. Remigius Bauabrechnung
7. Katholische Kirche Hinterthurgau
8. Kapellgenossenschaft Wallenwil
9. Eschlikon Parzelle 648 Umzonung
10. Verabschiedung Raimund Obrist
11. Wahlen
  - a) Mitglied(er) Kirchgemeinderates
12. Mitteilung und Umfrage

## 1. Begrüssung

Josef Appert, der Kirchenpräsident, begrüsst alle Anwesenden herzlich und eröffnet die Versammlung. Er informiert, dass Daniela Keller, Pfarreisekretärin, das Protokoll führt und auf eine Tonaufnahme verzichtet wird. Zoja Andreja ist krankheitshalber entschuldigt.

Zu Beginn stimmen Giuseppe Iasiello am Klavier und Levin Lackner am Saxofon die Anwesenden musikalisch auf die Versammlung ein. Der Vorsitzende bedankt sich bei Giuseppe für die gelungene musikalische Einstimmung.

Josef Appert weist darauf hin, dass die Einladungen zur heutigen Versammlung leider etwas kurzfristig versandt wurden. Sollte der Flyer erst ein bis zwei Tage vor der Sitzung eingetroffen sein, bittet er dafür um Entschuldigung. Aus Kostengründen wurde auf die Papierform verzichtet; die elektronische Version der Einladung ist auf der Homepage einsehbar.

Im Zentrum der heutigen Sitzung stehen der Rechnungsabschluss 2024 sowie das Budget 2025. Beide werden vom Verwalter, Camil Schmucki, vorgestellt. Zusätzlich präsentiert Camil Schmucki die Bauabrechnung für das Kirchgemeindehaus St. Remigius. Der Vorsitzende freut sich, mit Manfred Züger ein neues Mitglied für den Kirchgemeinderat vorstellen zu dürfen.

Die Traktandenliste wird auf der Leinwand angezeigt. Es sind dazu keine Änderungswünsche eingegangen. Ein Dank geht an Camil Schmucki für die Vorbereitung. Es sind 73 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger anwesend, das absolute Mehr beträgt somit 37 Stimmen. Sieben Gäste werden herzlich begrüsst:

- Petra Mildenberger, Gachnang (Pfarreiseelsorgerin)
- Jolanda Knecht, Bichelsee (kirchliche Sozialarbeiterin)
- Eliane Fuchs, Wil (Jugendarbeiterin)
- Camil Schmucki, Eschlikon (Verwalter)
- Daniela Keller, Mosnang (Pfarreisekretärin)
- Lemma, Sirnach (Gast)

- Sabine Lütholf, Wallenwil (Apero-Team)

Die Wahlen unter Traktandum 11 erfolgen geheim gemäss Art. 6 der Kirchgemeindeordnung. Es erfolgt keine Einsprache betreffend die Stimmberechtigung eines/r Anwesenden.

## **2. Wahl der Stimmenzähler**

Für die Stimmenzählung des heutigen Abends werden Edith Fürst, Eschlikon, sowie Ursula Gschwend, Münchwilen, vorgeschlagen. Die Versammlung folgt diesem Vorschlag und wählt beide einstimmig. Damit ist die ordnungsgemässe Durchführung der Abstimmungen gewährleistet.

## **3. Protokoll der Kirchgemeinde Versammlung vom 21. Mai 2024**

Das Protokoll der letztjährigen Kirchgemeindeversammlung wurde vom Aktuar Thomas Feierabend verfasst und vom Kirchgemeinderat zu Händen der heutigen Versammlung genehmigt. In der anschliessenden Abstimmung wird das Protokoll einstimmig angenommen. Der Aktuar wird für seine Arbeit verdankt.

### **4. a) Abnahme der Jahresrechnung 2024**

Die wichtigsten Kennzahlen:

Ertrag:	CHF	3'150'901.33
Aufwand:	CHF	2'987'879.10
Rechnungsvorschlag:	CHF	163'022.23

Weitere Bemerkungen erfolgen nicht. Der Präsident verweist auf den Revisorenbericht auf Seite 29 der Botschaft. Der Kirchgemeinderat beantragt, die Rechnung 2024 zu genehmigen. Die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger stimmen über die Jahresrechnung ab und genehmigen diese einstimmig. Präsident Josef Appert bedankt sich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen der Anwesenden. Ein besonderer Dank geht an Verwalter Camil Schmucki für die sorgfältige Buchführung und die Abschlussarbeiten. Ebenso richtet Josef Appert seinen Dank an die drei Revisoren Susanna Zentilin Mayer, Dominic Brummer und Michael Sammer für ihre gewissenhafte Prüfung.

Die Zusammenarbeit aller Beteiligten und die sorgfältige Arbeit in der Verwaltung werden von Präsident Appert ausdrücklich gewürdigt.

### **4. b) Verwendung des Rechnungsvorschlages 2024**

Der Kirchgemeinderat beantragt, den Rechnungsvorschlag von CHF 163'022.23 gänzlich dem Eigenkapital zuzuweisen. Die finanzielle Situation der Kirchgemeinde bleibt angespannt, insbesondere vor dem Hintergrund rückläufiger Steuereinnahmen und einer weiterhin hohen Zahl an Kirchaustritten. Dennoch konnte das Jahresergebnis gegenüber den Erwartungen erfreulich abgeschlossen werden.

Eine Diskussion zu diesem Antrag findet nicht statt. Die Kirchgemeindeversammlung stimmt dem Antrag des Kirchgemeinderates einstimmig zu.

## **5. Budget 2025**

Josef Appert leitet das Traktandum ein und weist darauf hin, dass der Steuerfuss für das Jahr 2025 bereits im vergangenen Jahr (2024) auf 18% festgelegt wurde. Das Budget 2024 weist mit einem Verlust von CHF 248'595.00 einen hohen Fehlbetrag aus, der jedoch nicht zu vermeiden war. Die Steuereinnahmen werden sich weiterhin reduzieren, was die finanzielle Situation zusätzlich belastet. Neu wurde im Budget ein Posten für einen Netzwerker eingeplant, um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden.

Die wichtigsten Kennzahlen für das Budget 2025:

Ertrag:	CHF 3'229'795.00
Aufwand:	CHF 2'981'200.00
Verlust:	CHF 248'595.00

Das Budget wird in der anschliessenden Abstimmung bei drei Gegenstimmen mit grossem Mehr genehmigt.

Johann Fritsche meldet sich zu Wort und gibt zu bedenken, dass er die Zahlen nicht nachvollziehen könne, insbesondere sei das HRM2 nicht ersichtlich. Er fragt auch ins Publikum, ob jemand die Zahlen verstehe. Zudem kritisiert er, dass die Zahlen so klein geschrieben seien, dass sie kaum lesbar seien.

Camil Schmucki ergänzt, dass die Botschaft im kommenden Jahr auch elektronisch versendet werde, aber dennoch eine kleine Anzahl in Papierform zur Verfügung stehen werde.

## **6. Kirchgemeindezentrum St. Remigius Bauabrechnung**

Reto Baumberger informiert die Anwesenden über die wichtigsten Eckpunkte der Bauabrechnung und verweist auf die während mehreren Jahren durchgeführten Bauarbeiten. Die Bauabrechnung schliesst mit Gesamtkosten von CHF 7'841'585.50 ab. Dabei weist er darauf hin, dass sich die effektiven Kosten im Rahmen des bewilligten Budgets bewegen, auch wenn eine Kostenüberschreitung von CHF 331'386.00, das sind 4.23%, zu verzeichnen ist.

Der Kirchgemeinderat stellt den Antrag, die vorliegende Bauabrechnung in der Höhe von CHF 7'841'585.50 zu genehmigen.

Der Antrag ist bei einer Enthaltung angenommen.

## **7. Katholische Kirche Hinterthurgau**

Pfarrseelsorgerin Petra Mildenerger informiert über die Errichtung der Katholischen Kirche Hinterthurgau ab 01.08.2025, welche die Pfarreien St. Antonius von Padua, Sirmach, St. Idda Fischingen, St. Aurelia Aadorf-Tänikon und St. Johannes der Täufer Wängi umfasst. Mit 71% wurde der Name „Katholische Kirche Hinterthurgau“ gewählt.

Das Organigramm, die neuen Gottesdienstzeiten, die Notfallseelsorge sowie die Vision werden vorgestellt.

Das Seelsorgeteam besteht aus Pfarrei- und Gemeindeleiterin Petra Mildenerger (PM), leitendem Priester Pater Gregor Brazzerol (GB), Kaplan Bruder Leo Gauch (LG) und Pfarrseelsorger Simon Bachmann (SB). Ergänzt wird es durch das erweiterte Team: Netzwerker pro Pfarrei, Leitungsassistentin Daniela Keller (DK), Jugendarbeiterin Eliane Fuchs (EF) und der Diakonie-Verantwortliche Jolanda Knecht (JK).

Die pastorale Leitung gliedert sich in ausserordentliche Leitung (PM und GB), Seelsorgeteam (PM, GB, LG, SB) und erweitertes Team (PM, GB, LG, SB, CS – Cornel Stadler Netzwerker Aadorf, DK, EF, JK).

Die Gottesdienste ab 01.08. in der Pfarrei St. Antonius von Padua, Sirmach, werden erläutert. Das Notfalltelefon bleibt bestehen und rotiert unter den vier Seelsorgern.

Die Vision „Pilger der Hoffnung“ sieht eine gemeinsame Sternenwanderung am 27.09.2025 nach Fischingen vor, mit Fragenstationen und Abschlussgottesdienst im Kloster Fischingen.

Das Traktandum wird ohne weitere Diskussion geschlossen. Als Dank übergibt der Kirchgemeindevorsitzende Petra Mildenerger einen Blumenstraus für ihre Präsentation und die Übernahme der Pfarrei- und Gemeindeleitung der Katholischen Kirche Hinterthurgau.

## **8. Kapellgenossenschaft Wallenwil**

Pfarrer Raimund Obrist erläutert den Antrag des Kirchgemeinderates, wonach die Kirchgemeinde Sirmach die Kapelle Elisabetha bona in Wallenwil samt Liegenschaft kostenlos und lastenfrei übernehmen soll.

Zudem wird vorgeschlagen, das Vermögen der Kapellengenossenschaft künftig in einem zweckgebundenen Fonds im Eigenkapital der Kirchgemeinde zu führen und ausschliesslich für den Erhalt der Kapelle zu verwenden.

Die Kirchgemeinde verpflichtet sich, künftig für den Unterhalt und die kirchliche Nutzung der Kapelle zu sorgen.

Schliesslich sollen die zur Eigentumsübertragung per 1. Januar 2026 notwendigen Schritte durch den Kirchgemeinderat eingeleitet werden.

Pfarrer Raimund Obrist fragt nach, ob es Wortmeldungen oder Verständnisfragen zu diesem Antrag gibt. Die Kirchgemeindeversammlung verneint dies einstimmig.

Der Antrag des Kirchgemeinderates wird daraufhin einstimmig angenommen, bei einer Enthaltung.

## **9. Eschlikon Parzelle 648 Umzonung**

Das Protokoll zur Information von Präsident Josef Appert vermerkt, dass die Gemeinde Eschlikon der KGV den Vorschlag unterbreitet hat, eine Parzelle umzuzonen und diese von der Kirchgemeinde zu erwerben. Für dieses Geschäft ist die Zustimmung des Kirchenrates erforderlich. Die Traktandenliste würde erstellt, ohne dass zu diesem Zeitpunkt bekannt war, dass der Kirchenrat den Vorschlag bereits abgelehnt hat.

Aus dem Publikum kamen Fragen auf, weshalb die Umzonung durch die Landeskirche nicht genehmigt werde. Diese Frage konnte bislang nicht beantwortet werden, da das Protokoll der Landeskirche noch aussteht. Aktuell handelt es sich bei der Parzelle um eine öffentliche Zone, die nach der Umzonung in eine Bauzone umgewandelt werden soll.

Weiterhin wurde gefragt, ob die Kirchgemeinde beabsichtige, das Land zu verkaufen. Es wurde erläutert, dass ein Verkauf im Baurecht möglich sei, was zur Gesundung der Kirchenfinanzen beitragen könnte.

Das Traktandum wird ohne weitere Diskussion geschlossen.

## **10. Verabschiedung Raimund Obrist**

Am Gottesdienst vom 29. Juni 2025 um 10.00 Uhr in der Kirche Bruder Klaus in Eschlikon wird Pfarrer Raimund Obrist von unserer Kirchgemeinde Abschied nehmen. Da dies seine letzte Kirchgemeindeversammlung ist, wurde dieser Moment bereits heute begangen.

Pfarrer Raimund Obrist eröffnete seine Abschiedsrede mit einem musikalischen Einstieg auf dem Piccolo, begleitet am Klavier von Giuseppe Iasiello, und zog damit einen Bogen über seine 8.5-jährige Tätigkeit. Er erinnerte an die Pastoralraumgründung 2019, die Corona-Pause und den Anstieg der Taufen danach. Musik und Teamarbeit verglich er als Grundlage seiner Arbeit.

Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und betonte, dass Fehler zum Leben gehören und Lernchancen bieten. Die perfekte Pfarrei gebe es nur im Himmel. Herausforderungen sieht er in der geringeren Beteiligung junger Familien an Gottesdiensten und im Beziehungsaufbau in einer vielfältigen Gemeinde. Die Glaubensentwicklung verglich er mit den Mondphasen – aktuell abnehmend, aber mit Zuversicht für die Zukunft.

Im Namen des Kirchgemeinderates dankte der Vorsitzende Raimund Obrist für seine engagierte Arbeit und überreichte ihm ein Abschiedsgeschenk. Die Anwesenden spendeten herzlichen Applaus.

Das Traktandum wird ohne weitere Diskussion geschlossen.

## 10. Wahlen

Im Laufe dieses Frühjahres hat Thomas Feierabend seine Demission als Aktuar eingereicht. Während drei Jahren war er Mitglied des Kirchgemeinderates und hat in dieser Zeit unzählige präzise Protokolle erstellt. Mit seinem Engagement hat er sich in den Dienst der Kirchgemeinde gestellt. Präsident Josef Appert richtete ihm einen Dank aus für seinen grossen Einsatz. Das Geschenk hat er ihm bereits persönlich überreicht.

Mit Freude wird festgestellt, dass sich Manfred Züger bereit erklärt hat, für das Amt im Kirchgemeinderat zu kandidieren.

Gemäss § 6 der Kirchgemeindeordnung erfolgen Wahlen in den Kirchgemeinderat in geheimer Wahl. Die anwesenden Stimmberechtigten erhalten von den Stimmenzählern die Stimmzettel, welche sie ausfüllen und anschliessend in die bereitgestellte Urne legen. Die Stimmenzähler übernehmen im Anschluss die Auswertung der Stimmen.

Nach einer kurzen Pause kehren die Stimmenzählerinnen in den Saal zurück. Josef Appert dankt allen Anwesenden für die ausgefüllten Wahlzettel.

Das Ergebnis ist folgendes:

- eingegangene Wahlzettel 67
- gültige Wahlzettel 63
- das absolute Mehr ist 32 Stimmen
- leere Wahlzettel 4

Manfred Züger ist somit in Abwesenheit mit 63 Stimmen gewählt und hat das absolute Mehr erreicht. Der Amtsantritt erfolgt per 1. Juni 2025.

Die aktuelle Amtsperiode des Kirchgemeinderates dauert noch bis Mai 2026. Auf diesen Zeitpunkt hin wird es personelle Veränderungen geben, auf welche sich der Kirchgemeinderat frühzeitig vorbereiten möchte. Gemäss Kirchgemeindeordnung setzt sich der Kirchgemeinderat wie folgt zusammen:

- Präsidium
- Sechs weitere Mitglieder

Per Ende der laufenden Amtsperiode werden folgende Mitglieder zurücktreten:

- Zoja Andreja
- Reto Baumberger

Auch der amtierende Kirchgemeindepräsident Josef Appert wird das Präsidium abgeben, stellt sich jedoch weiterhin als Mitglied für das Ressort Immobilien zur Verfügung.

Für eine Wiederwahl im Jahr 2026 stellen sich zur Verfügung:

- Manfred Züger (neu gewählt, künftig zuständig für das Ressort Finanzen)
- Susanna Marku (Ressort Jugend)
- Josef Appert (Ressort Immobilien)

Mit beratender Stimme werden dem Kirchgemeinderat weiterhin angehören:

- Petra Mildenerberger, Pfarrei- und Gemeindeleiterin
- Camil Schmucki, Verwalter

Für die neue Amtsperiode werden somit vier neue Mitglieder gesucht. Zu besetzen sind folgende Ressorts:

- Präsidium
- Aktuariat
- Katechese
- Kommunikation
- Personal

Die Kirchgemeinde ist auf die Mithilfe der Mitglieder angewiesen. Interessierte Personen oder Empfehlungen geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie bereit sind, den Kirchgemeinderat zu unterstützen oder wenn Sie jemanden kennen, der für ein Amt in Frage kommen könnte.

## 11. Mitteilungen und Umfrage

Josef Appert erteilt dem/der Anwesenden das Wort mit den Worten: «Sie haben nun das Wort. Haben Sie Bemerkungen oder Fragen an den Kirchgemeinderat?»

- I. Zita Kellenberger erkundigt sich nach dem Stand bezüglich der Statue „Frau mit Kind“ beim ehemaligen Pfarreizentrum. Sie verweist darauf, dass die Gemeinde Sirmach bei der Renovierung die Statue entfernen werde. Der Fachgremium (FG) habe am 10.12.2023 ein Schreiben des Kirchgemeinderates (KGR) erhalten, dass die Angelegenheit zu gegebener Zeit besprochen werde. Josef Appert sichert zu, mit der Gemeinde Sirmach Kontakt aufzunehmen, um den Zeitpunkt der Entfernung und Restaurierung der Statue zu klären.
- II. Zita Kellenberger stellt den Antrag, an der nächsten Kirchgemeindeversammlung (KGV) einen Zwischenstand zu erhalten. Die Umsetzung solle bis 2027 erfolgen, was Zustimmung findet. Der Zielort der Statue müsse jedoch noch bestimmt werden.
- III. Alex Frei beantragt, diesen Antrag abzulehnen.  
Pfarrer Raimund Obrist stellt fest, dass unter dem Traktandum „Diverses“ keine Abstimmungen durchgeführt werden.
- IV. Alex Frei meldet sich zu Wort und stellt klar, dass die vorliegende Rechnung korrekt sei. Er spricht dem KGR sein Vertrauen aus und betont, dass kein Misstrauen gestreut werden solle. Der KGR habe die Sache gut gemacht.
- V. Johann Fritsche fragt nach dem Stand bezüglich des gedeckten Veloständers in Münchwilen. Er erwartet eine Antwort des KGR. Josef Appert kann dazu keine abschliessende Auskunft geben und kündigt an, die Angelegenheit weiter zu verfolgen. Reto Baumberger ergänzt, dass er mit der Gemeinde Münchwilen Rücksprache gehalten habe. Das Projekt sei aus finanziellen Gründen vorerst zurückgestellt worden.
- VI. Diverse Stimmen aus der Gemeinde äussern Enttäuschung darüber, keinen Zugang zur Rechnung erhalten zu haben, und wünschen sich eine schriftliche Rechnung.
- VII. Gisela Schneider antwortet darauf, dass einige Exemplare der Rechnung in physischer Form im Sekretariat aufliegen könnten.  
Sie bedankt sich für die positive Abstimmung zur Kapellgenossenschaft. Im September feiert die Kapelle Elisabeta bona ihr 250-jähriges Jubiläum. Weitere Informationen werden im forumKirche publiziert.
- VIII. Camil Schmucki bedankt sich für die positive Rückmeldung zum Flyer.

Präsident Josef Appert hält abschliessend fest:

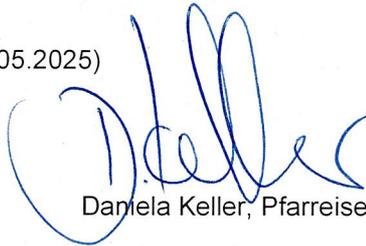
- Es wird gefragt, ob jemand Beschwerde erhebt oder Bemerkungen zur heutigen Versammlungsführung hat. Dies ist nicht der Fall – besten Dank!
- Herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, alle Freiwilligen und die Mitglieder des Kirchgemeinderates für den Einsatz im ganzen Jahr.
- Vielen Dank an alle Mitwirkenden des heutigen Abends, insbesondere an die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.
- Ein besonderer Dank geht an Astrid Ruckstuhl, verbunden mit einem Blumenstrauss.
- Im Anschluss sind alle zum Apéro im Saal eingeladen.

Genehmigt durch den Kirchgemeinderat am xx.xx.2025  
zu Händen der Kirchgemeindeversammlung 2026.

Sirmach, 21.05.2025 (25.05.2025)



Josef Appert, Präsident



Daniela Keller, Pfarreisekretärin – Protokollführerin ad interim